

Feiern in den schönsten Straßen der Stadt

Holdergassen-Fest Die Vorbereitungen für die Veranstaltung Mitte September laufen auf Hochtouren. Mehr als ein Dutzend Gastgeber sind mit von der Partie, einige davon sind neu. Etwa 5000 Gäste werden erwartet. *Von Sandra Brock*

Die drei Holdergassen sind die drei schönsten Straßen Marbachs“, sagt Peter Zell und fügt hinzu: „Das soll jetzt nicht eingebildet klingen. Es ist einfach so.“ Dem dürfte jeder zustimmen, der je einen Blick in die drei Gassen geworfen hat oder – besser noch – der schon mal beim Holdergassenfest war.

Die inzwischen schon traditionsreiche Veranstaltung findet am Samstag, 13., und Sonntag, 14. September, statt. „Es ist ein Straßenfest, wie es auf diese Art in der Region noch keiner gemacht hat“, blickt Peter Zell, der Vorsitzende des Holdergassen-Vereins, auf die erste Auflage des Holdergassenfestes vor zehn Jahren zurück. Damals war der Stadtmarketingverein auf die Anwohner der Altstadt zugekommen. Ziel war es, sie attraktiver zu machen.

Und das ist sicher gelungen. Zumal man eine Veranstaltung, bei der Privatleute ihre Keller, Höfe, Terrassen und Gärten öffnen, so schnell nicht anderswo findet. „Das Konzept ist aufgegangen“, sagt Peter Zell. Schon beim ersten Mal habe das Fest richtig eingeschlagen. Jetzt steht die sechste Auflage an – das Holdergassen-Fest findet nur alle zwei Jahre statt. „Jährlich würde es den Veranstaltern zu viel werden, schließlich kostet es viel Arbeit und Vorbereitungszeit.“ Außerdem wäre es nun einmal grundsätzlich so, dass Menschen Dinge, die etwas rarer sind, mehr schätzen.

Was unter dem Dach des Stadtmarketings begann, ist 2010 in einen eigenen Verein übergegangen, den Holdergassen e.V. „Wir sind alles andere als Vereinsmeier, aber so ist vieles einfacher“, erklärt der Vorsitzende.

Zumal sich der Zusammenschluss in einem Punkt von vielen anderen Vereinen unterscheidet. „Wir haben keine Nachwuchs-Sorgen“, freut sich Zell. Während



Man sitzt in kleinen Kellern und in großen, auf Terrassen, in Gärten und Höfen.

Foto: Archiv (Kuhnle)

zwar manch einer der bisherigen Festteilnehmer diesmal nicht mit von der Partie ist, kam gleich eine Handvoll Neue nach. Etwa Ulrike Leßmann und ihre Familie. Ganz frisch in die Holdergassen gezogen, ging es „bei uns nicht darum, ob wir mitmachen, sondern wie“. Neu ist diesmal auch der Marbacher Bürgermeister. Jan Trost wird erstmals ein Holdergassen-Fest eröffnen – und zwar am Samstag, 13. September, am Trepple zwischen Mittlerer- und Oberer Holdergasse.

Mit etwa 5000 Gästen rechnen die Holdergässler an den beiden Veranstaltungstagen. Ganz genau könne man es allerdings nicht sagen, zumal der Besucheransturm auch wetterabhängig sei. „Stand jetzt soll es gut werden“, hat die Holdergässlerin Claudia Leicht recherchiert. Entsprechend mehr Essen werden die Veranstalter im Angebot haben. „Denn wenn es am Sonntagabend langsam zur Neige geht, ist es okay. Wenn’s schon am Samstag passiert, geht das nicht“, sagt Andreas Stiegler, eben-

falls ein alter Hase beim Fest. Als solcher kann er auf einen gewissen Erfahrungsschatz zurückblicken. Die neuen Holdergässler haben jeweils Paten aus den Reihen der „Alten“ an die Seite gestellt bekommen.

Das **Holdergassen-Fest** findet am Samstag, 13. September, von 15 bis 24 Uhr und am Sonntag, 14. September, von 11 bis 20 Uhr statt. Die schönsten Fotos gibt es nach dem Fest in der Bildergalerie der Marbacher Zeitung unter www.marbacher-zeitung.de.